



Bild von Stefan Keller auf Pixabay

## Der gute Mensch

In meinen Feierzeiten hatte ich oft Gespräche mit anderen Feiernasen, die „Gutes tun wollten“ oder ein guter Mensch werden wollten. Aber keiner hat gewusst, wie das geht. Alle irrten nur umher. Jetzt, nach vielen Jahren des Umherirrens, bin ich endlich ein guter Mensch geworden. Ich kann die Tiere, die ich habe ausbeuten und ermorden lassen, mit meiner veganen Lebensweise um Verzeihung bitten. Ich bin jetzt für immer über das All-eins mit ihnen verbunden. Über das Bewusstsein kommunizieren wir miteinander. Immer wieder schicken sie mir Bilder, Gefühle, Erinnerungen, die mich weinen lassen vor Rührung und vor Scham. Die Tiere können mit einem sprechen. Die meisten Menschen können das nur wegen ihrer omnivoren Lebensweise nicht verstehen. Sie sind einfach zu dumm dazu. Sie glauben, die Tiere wären zu dumm zum sprechen, dabei sind sie es, die wegen ihrer Morde keine Kommunikation über das Bewusstsein hinbekommen. Sonst würden sie Mitgefühl mit den Tieren empfinden. Das Mitgefühl mit den Tieren ist ein starkes Ding, das nur die vegane Lebensweise kann.

Ein guter Mensch ist einer, der Frieden machen will. Frieden macht man, indem man alle Lebewesen gleichzeitig respektiert. Omnivore Menschen können nie Frieden machen, können nie gute Menschen sein. Ein guter Mensch kann man nur mit der veganen Lebensweise sein. Das war ein langer, harter und steiniger Weg bis hierher. Aber es ist nun vollbracht und ich weiß, wie es geht. 09.01.2024

Beste Grüße, Michael Gumnor

Email: Michael [at] erweitertesveganesBewusstsein [dot] org